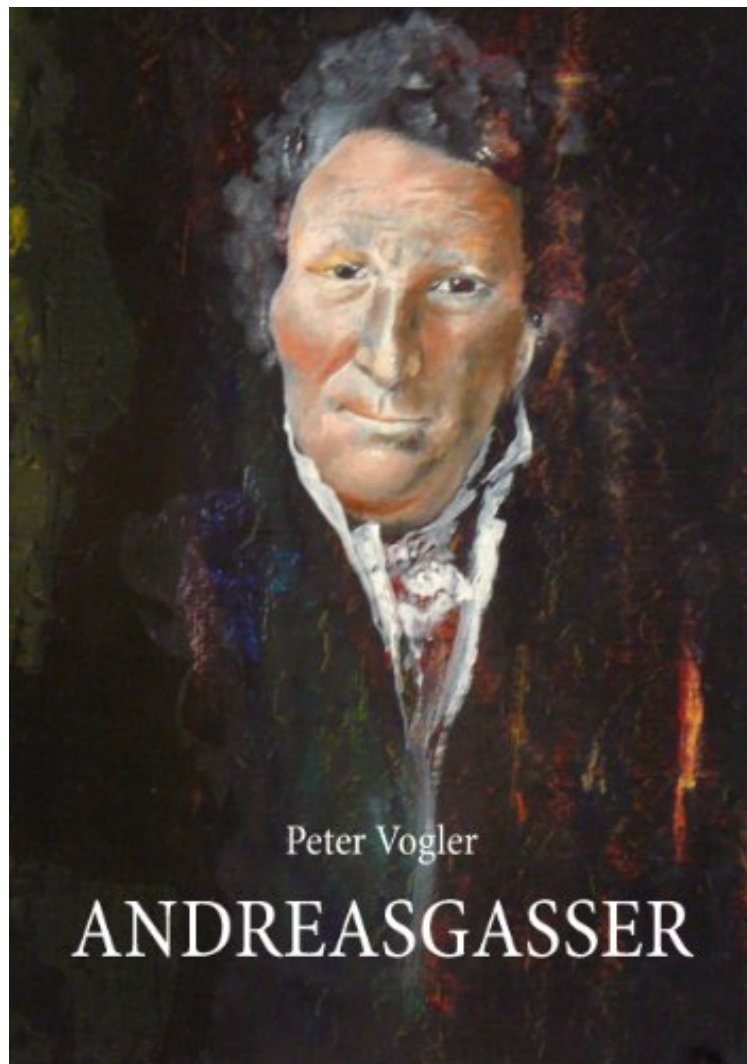


## Andreasgasser

Von Peter Vogler

DOC | \*audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



 Download

 Read Online

Produktinformation Veröffentlicht am: 2013-03-28 Erscheinungsdatum: 2013-03-28 File Name: B00C2GU7PI  
| File size: 20.Mb

**Von Peter Vogler : Andreasgasser** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Andreasgasser:

Kundenrezensionen Hilfreichste Kundenrezensionen 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich.  
Lebenstrume und Demenz Von Reinhard Zeilinger Kurz und gut: Das Buch ist in seiner Vielschichtigkeit unbedingt lesenswert. Ein paar Aspekte vielleicht angesprochen: Das fr mich tragende Thema des Buches ist die Demenz, die an der Lebensgeschichte des Andreas Gasser anschaulich wird. Oft nehmen wir uns wichtiger als wir sind. Andreas Gasser vergit sich selbst und letztendlich stirbt mit ihm auch die Erinnerung an ihn. Dabei kommt auch eine gewissen Bescheidenheit bei einem selbst auf. Wenn man sich die Geschichte des Andreas Gasser vor Augen fhrt so wird einem

klar: Die Wirklichkeit ist die Verarmung der Möglichkeiten. Von den Wünschen und Träumen Andreas' (Studium, Wissenschaft, Silke) in seiner Jugend blieben letztendlich nur Andeutungen. Der Zufall hat halt ein Wrtchen mitzureden. Wer hat das in seinem Leben noch nicht erlebt? Und die Nebengeschichten wie sich der Umgang zwischen Wiesbauer/Machac und dem Team Roswitha/Paul/Manuela entwickelt, kann Vorbild für viele verfahrenere Beziehungen sein. Die Änderungen spielen sich im Kopf (wie ich den anderen sehe) und gleichzeitig bzw. danach im Umgang miteinander ab. Das kann eine positive Dynamik (wie in dem Buch) entwickeln und Freundschaften möglich machen. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Spannend und gut geschrieben Von Martin Kinsperger Sehr empfehlenswerter Roman. Der Autor bringt die Lebensgeschichte des Protagonisten glaubhaft an den Leser und verknüpft diese eindrucksvoll mit der gegenwärtigen Handlung, indem Mitarbeiter eines Altenheimes genau diese Geschichte herausfinden wollen. Durch und durch spannend geschrieben. Man möchte das Buch am liebsten garnicht welegen, um mal eine Pause zu machen.

Kurzbeschreibung In der Mariahilferstraße in Wien an der Ecke zur Andreasgasse steht ein hilfloser, alter Mann. Irgendwann wird man auf ihn aufmerksam, er wird zuerst in ein Spital und dann in ein Altersheim eingeliefert. Einerseits kann er wegen fortgeschrittener Demenz keine Angaben über sich machen, andererseits finden sich in seiner Tasche und seinem Koffer zwar ein namhafter Geldbetrag und fünf Bilder aber nichts, was auf seine Identität hinweist. In der Pflegestation des Altersheimes versuchen die Ärztin, die Oberschwester und ein Psychotherapeut aus den wenigen Äußerungen des Patienten und den fünf Bildern, die offenbar einen Bezug auf das Leben des Mannes haben, seine Herkunft und Identität zu ermitteln. Diese Zusammenarbeit bleibt nicht auf das berufliche Interesse beschränkt. Parallel dazu lernt der Leser den oft verschlungenen Lebensweg des Mannes kennen. Kurzbeschreibung In der Mariahilferstraße in Wien an der Ecke zur Andreasgasse steht ein hilfloser, alter Mann. Irgendwann wird man auf ihn aufmerksam, er wird zuerst in ein Spital und dann in ein Altersheim eingeliefert. Einerseits kann er wegen fortgeschrittener Demenz keine Angaben über sich machen, andererseits finden sich in seiner Tasche und seinem Koffer zwar ein namhafter Geldbetrag und fünf Bilder aber nichts, was auf seine Identität hinweist. In der Pflegestation des Altersheimes versuchen die Ärztin, die Oberschwester und ein Psychotherapeut aus den wenigen Äußerungen des Patienten und den fünf Bildern, die offenbar einen Bezug auf das Leben des Mannes haben, seine Herkunft und Identität zu ermitteln. Diese Zusammenarbeit bleibt nicht auf das berufliche Interesse beschränkt. Parallel dazu lernt der Leser den oft verschlungenen Lebensweg des Mannes kennen